

**II-658 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 336/J

1983-12-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Riegler
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Anwendung des Marktordnungsgesetzes

In der Fernsehsendung "Argumente" am 15. November 1983 hat der SPÖ-Abgeordnete Dr. Gradenegger anlässlich der Diskussion über eine seit zwei Jahren im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft unerledigt gebliebene Berufung gegen einen Bescheid des Milchwirtschaftsfonds die von ihm mitbeschlossene Milchmarktordnung als "kommunistisches Zwangsverwaltungssystem" bezeichnet und dem Milchwirtschaftsfonds "Gesetzesbruch" unterstellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Betrachten Sie das Marktordnungsgesetz im Bereich der Milchmarktordnung als "kommunistisches Zwangsverwaltungssystem"?
- 2) Trifft die Behauptung des Abgeordneten Dr. Gradenegger zu, daß die Art des Gesetzesvollzuges durch den Milchwirtschaftsfonds einem Gesetzesbruch gleichkommt?

- 2 -

- 3) Wenn ja, was haben Sie als gemäß § 53 MOG zuständiges Aufsichtsorgan unternommen, bzw. gegen welche Fondsbeschlüsse haben Sie aus dem Grund der Gesetz- bzw. Verordnungswidrigkeit in den letzten Jahren Einspruch erhoben?
- 4) Aus welchen Gründen liegt die Berufung des Landwirtes Hiegersberger aus Fugging gegen einen Bescheid des Milchwirtschaftsfonds seit September 1981 unerledigt in Ihrem Ministerium?